

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
﴿ يَا أَيُّهَا النَّاسُ كُلُوا مِمَّا فِي الْأَرْضِ حَلَالًا طَيِّبًا وَلَا تَتَّبِعُوا خُطُوتَ
الشَّيْطَانِ إِنَّهُ لَكُمْ عَدُوٌّ مُبِينٌ ﴾
سورة البقرة، الآية ١٦٨

عَنْ أَبِي الْخَوَّاءِ السَّعْدِيِّ قَالَ: قُلْتُ لِلْحَسَنِ بْنِ عَلِيٍّ: مَا حَفِظْتَ مِنْ رَسُولِ
اللَّهِ ﷺ قَالَ: حَفِظْتُ مِنْهُ:

« دَعُ مَا يَرِيْبُكَ إِلَى مَا لَا يَرِيْبُكَ »

النسائي، كتاب الأشربة، باب ٥٠

Verehrte Muslime!

Unser Leben im Diesseits ist eine Prüfung. Unser Schöpfer prüft, inwieweit wir Muslime uns in dem breiten Rahmen bewegen, den er uns gegeben hat. Prinzipiell gilt: Was halal ist, gefällt Allah, was haram ist, gefällt ihm nicht. Doch es ist nicht Allah, dem das nützt, sondern wir. Denn wenn wir so leben, wie es unserem Schöpfer gefällt, dann werden wir glücklich werden. Im Koran heißt es: **„O ihr Menschen, esst von dem, was auf der Erde erlaubt und gut ist. Folgt nicht den Spuren des Teufels, er ist euch ein offenkundiger Feind.“**¹ Halal und Haram geben uns einen großen Rahmen, in dem es viele Abstufungen gibt. Dieser Rahmen betrifft unser ganzes Leben, angefangen von unserem Kleidungsstil und unserem Beruf, bis hin zu unseren familiären und auch geschäftlichen Beziehungen.

Zu konsumieren, was halal ist, spielt im Islam eine große Rolle, weil unser Konsumverhalten unser gesamtes Leben beeinflusst. Das kann nicht oft genug betont werden. Denn unser Prophet (s) sagte, dass unsere Duâs und Ibâdas nicht angenommen werden, wenn wir nicht auf unser Konsumverhalten achten.²

Liebe Geschwister!

Es gibt Dinge, die sind offenkundig haram, wie z. B. Alkohol. Darüber hinaus gibt es auch Dinge, deren Zutaten haram sind. Das ist aber nicht immer eindeutig. Deshalb ist es besser, im Zweifelsfall darauf zu verzichten. Daran erinnert uns Hasan (r), der Enkel unseres Propheten (s). Er wurde gefragt: *„An welche Worte des Gesandten Allahs (s) Erinnerst*

du dich?“ Der Enkel des Propheten antwortete: „Lass zweifelhafte Dinge sein und schau auf Dinge, die keinen Zweifel wecken.“³

Dieser Maßstab gilt natürlich nicht nur für uns selbst, sondern auch für unsere Kinder, für deren Versorgung wir zuständig sind. Im Koran ist die Rede davon, dass Allah alle Propheten dazu aufgerufen hat, auf ihr Konsumverhalten zu achten, also nur zu essen, was halal ist: **„O ihr Gesandten, esst von den guten Dingen und verrichtet gute Werke. Wahrlich, ich bin dessen kundig, was ihr tut.“**⁴ Wir sehen, dies ist der Weg aller Propheten. Es gehört also zum Charakter des Muslims, seine Kinder nur das konsumieren zu lassen, was halal und gut ist.

Verehrte Muslime!

Der Rahmen von allem, was halal ist, ist sehr breit. Und für Dinge, die haram sind, gibt es Alternativen. Es gibt daher keinen Grund, zu glauben, dass ein schönes und angenehmes Leben nicht möglich sei, wenn wir darauf achten. Möge Allah uns ermöglichen, das zu erkennen und nur das zu konsumieren, was halal und gut ist. Âmin!



¹ Sure Bakara, 2:168

² Muslim, Zakât, 65

³ Nasâi, Aschriba, 50

⁴ Sure Mu'minûn, 23:51